

Präsentation Ergebnisse aufgrund Antrag Pascal Vonaesch

ANTRAG

- Arbeitsgruppe aus Vorstandsmitgliedern + Sekretariat
- Externe Begleitung des Projekts durch
Galli Beratungen AG, Finanz- und Strategieberatung,
Solothurn
Patrik Galli, Betriebswirtschafter und
dipl. Treuhandexperte





1. Antrag Pascal Vonaesch
«Optimierung GSA in Bezug auf den Einsatz eines Geschäftsführers:
 - Stellenbeschreibung: Aufgaben – Verantwortung und Kompetenzen
 - Anforderungsprofil mit Anstellungsgrad in %
 - Finanzierung
 - sowie Namensänderung zu «CURAVIVA» Solothurn
2. Vorstand hat Arbeitsgruppe gebildet und diese Themen eingehend und umfassend besprochen
3. Präsentation der Ergebnisse



Gemeinschaft Solothurnischer
Alters- und Pflegeheime (GSA)
Sekretariat
Frau Simone Wingeier
Rötistrasse 12
4513 Langendorf

Solothurn, 3. April 2018

**Antrag für die ordentliche Frühjahrs-GV 2018
„Überprüfen Optimierung der GSA“**

Sehr geehrter GSA-Präsident Herr Broghammer
Sehr geehrte Mitglieder des GSA-Vorstandes

Auf Grund diverser Vorkommnisse in Bezug auf die Finanzierung der Aufenthalte in Alters- und Pflegeheimen und der damit einhergehenden "Krisenkommunikation" mit den Mitgliedern sowie in Anbetracht der eher zunehmenden Herausforderungen in unserer Branche (Bedarf an Lobbyarbeit / Kostendruck abfedern / Rechtsstreit mit Mitfinanzierern und dadurch Entlastung der Heimleitungen (HL) > Beispiel Karl Zraggen mit dem Rechtsstreit mit der CSS bzgl. der Neukalibrierung, aber auch HL-Entlastung bei Standard-Konzepten) finde ich es an der Zeit, dass wir uns mit einer Optimierung unseres Kantonalverbandes auseinandersetzen. Ich habe Kenntnis davon, dass meine folgenden Anträge schon einmal diskutiert wurden und von den Mitgliedern damals abgelehnt wurden. Jedoch bin ich der Meinung, dass die aktuellen Ereignisse (Qualitätskontrollen, MiGeL, Neukalibrierung und Taxverhandlungen 2019 ff) die Meinung der Mitglieder geändert haben könnten.

Somit lautet mein Antrag:

"Eine Optimierung der GSA ist vom GSA-Vorstand auf folgende Punkte zu prüfen:

- a) In Bezug auf den Einsatz eines Geschäftsführers:
 - Erstellen von möglichen AVK's (Aufgaben, Verantwortung & Kompetenzen) in Form eines Stellenbeschriebs
 - somit auch Erstellung eines Anforderungsprofils mit dem nötigen Anstellungsgrad in Prozenten
 - Finanzierung (z. B. CHF pro Bett) > per 01.01.2018 gem. RRB 2018/203 bei 2'879 Betten (Bsp.: Bei einer Lohnsumme von CHF 100'000.00 entspricht dies rund CHF 35.00 pro Bett)

- b) In Bezug auf eine Namensänderung zu 'CURAVIVA Solothurn', da:
 - klares Bekenntnis zu unserem nationalen Heimverband
 - immerhin haben 14 Deutschschweizer Kantone dies schon
 - bei den restlichen 12 Namensgebungen sind nur 5 Deutschschweizer Kantone zu finden"

Ich will damit nicht das Ressortsystem unserer GSA abschaffen und auch nicht die bisherige gute Arbeit inkl. Sekretariat kritisieren, sondern nur die Professionalisierung optimieren (Verbesserung der Kommunikation, Vorbereiten von Geschäften etc.). Denn jedes unserer Vorstandsmitglieder hat noch andere Aufgaben oder Rollen inne und ein solch grosses Gremium hat auch eine gewisse Schwerfälligkeit in Bezug auf die Geschwindigkeit von Reaktionen auf Ereignisse. Zudem finde ich, dass in der heutigen Zeit schon viele kleinere Vereine einen Geschäftsführer angestellt haben, um den heutigen Bedürfnissen besser gerecht zu werden. Und mit der Namensanbindung an unseren nationalen Heimverband könnten wir wohl an Bekanntheit und Gewicht unserer Anliegen zulegen.

Vielen Dank, dass Sie meinen Antrag zur Kenntnis nehmen und an der kommenden ordentlichen Frühjahrs-Generalversammlung zur Abstimmung vorbringen.

Freundliche Grüsse

Bürgergemeinde Solothurn
Alters- und Pflegeheim
Thüringenhaus & St. Katharinen

Pascal Vonaesch
Heimleiter



Der GSA Vorstand hat diesen Antrag als Abklärungen im Sinne eines «Grob-Konzeptes» verstanden und diese Aufgabe in verschiedenen Phasen und Schritten - wie nachfolgend dargestellt - bearbeitet.

Wenn die Mitglieder am Schluss dies bestimmen, wird der Vorstand ein Detail-Konzept erarbeiten.



Phase 1

Überprüfen bzw. Festlegung, welche Tätigkeiten und Aufgaben ein Ressort-Mitglied im Vorstand auch in Zukunft übernehmen bzw. beibehalten sollte.



Phase 2

Definieren der zu übertragenden Tätigkeiten auf einen Geschäftsführung / eine Geschäftsstelle – mit Schätzung Arbeitspensum

Resultat

Arbeitspensum für eine Anstellung einer Geschäftsführerin / eines Geschäftsführers betrage ca. 25 – 30 % - nebst des Sekretariats von rund 50 bis 60 %.

Der Vorstand kann nicht all seine Aufgaben abgeben und delegieren, da er die Oberverantwortung mit entsprechenden Tätigkeiten, Aufgaben und Verantwortungen wahrnehmen muss.



Phase 3

Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil erstellt

Resultat

Wenn die Versammlung später diese Stelle schaffen will, so besteht dieses Dokument bereits für die Personalsuche.



Phase 4

Budgetierung der Zusatzkosten für eine solche Geschäftsführungs-Struktur – sowie Finanzierung derselben

Resultat

Siehe nachfolgende Folie

Bemerkung

Das optimierte Ressort-System im Vorstand stellt eine Alternative zum Geschäftsführungs-Modell dar. Die einzelnen Vorstandsmitglieder würden dabei für ihre Tätigkeiten, Aufgaben und Arbeiten besser entschädigt.

Kostenberechnung Geschäftsstelle und "optimiertes Ressort-System"						
Basis: Budget 2019 der GSA						
<i>Beträge in Fr. 1'000</i>		Heute		optimiertes Ressort-System		Geschäftsführung
Vorstand		36		70		36
Sekretariat		65		60		65
Geschäftsführer		0		0		53
<i>Lohn 100 %</i>	<i>150</i>					
<i>rund 17 % AG-Soz.leistung. mit Pensum</i>	<i>26 30%</i>					
<i>Total Personalaufwand</i>	<i>53</i>					
Büro / Infrastruktur		5		5		18 Schätzung externes Büro Miete, HK/NK, Infrastruktur Fr. 1'500 pro Mt.
Zusatz-Spesen Geschäftsführung: Reise etc.						6 Richtgrösse: Fr. 500 pro Mt.
Externe / Spezialisten (Homepage etc.)		0		10		10
Gesamtkosten		106		145		188

<i>Beträge in Fr. 1'000</i>		Heute		optimiertes Ressort-System		Geschäftsführung	
auf 1 Bett umgerechnet in Franken pro Bett							
Anzahl Betten in GSA rund	2'900	42.00		57.45		74.35	
		gemäss Budget 2019					
Kosten Zunahme heute - optimiertes Ressort-System			15.45				
Kosten Zunahme heute - Geschäftsführungsmodell				32.35			



Phase 5

Mehrwert / Zusatz-Nutzen einer Geschäftsführung / einer Geschäftsstelle, d.h. Geschäftsführung plus Sekretariat:

Die Diskussion in der Arbeitsgruppe bzw. des Vorstandes hat ergeben, dass der Haupt-Nutzen bei den Marketing-Massnahmen für alle Heime liegen würde, weil dieser Teil heute fehlt. Darunter verstehen wir z.B. Sponsoring-Einnahmen für die Heime oder Einnahmen zur Förderung des Berufsstandes.

Ansonsten konnte der Vorstand keinen wichtigen Zusatznutzen feststellen, weil das Sekretariat und alle Ressort-Verantwortlichen im Vorstand die bisherigen – und wohl auch zukünftigen - Bedürfnisse der GSA-Mitglieder abdecken.

Der Mehrwert / Nutzen des heutigen Ressort-Systems liegt u.a. darin, dass die diversen Aufgaben auf verschiedene «Schultern» verteilt sind. Dies sichert Spezialwissen / Wissen aus der Praxis sowie eine umfassende Stellvertretung der diversen Fachrichtungen.

Gesamt-Fazit

Heutiges Ressort-System des Vorstandes ist professionell, fachspezifisch, praxisorientiert – und vor allem auch «benevol», da die Vergütungen an den Vorstand dessen effektive Arbeiten bei weitem nicht entschädigen.

Dies bedingt aber, dass die verschiedenen Ressorts im Vorstand besetzt werden können. Der Vorstand ist überzeugt, dass dies auch in Zukunft möglich sein wird, weil die Mitarbeit im Vorstand attraktiv ist. Die Vorstandsmitglieder haben automatisch einen «Wissens-Vorsprung» gegenüber den anderen Heimen. Zudem werden sehr viele und unterschiedliche Themen besprochen, deren Lösungen und Inputs jedes Vorstandsmitglied in seiner entsprechenden Einheit dann «einfach umsetzen» kann.

Der Vorstand beantragt deshalb, an der bisherigen Form festzuhalten



Weiteres Vorgehen an der heutigen Versammlung

Beschlussfassung der Generalversammlung, ob das Projekt «Geschäftsführung» weiterverfolgt werden soll oder nicht.

Wenn ja heisst das:

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand den Auftrag, ein Detailkonzept zum Thema Geschäftsführung / Geschäftsstelle zu erarbeiten.

Der definitive Entscheid, ob dies umgesetzt werden soll oder nicht, wäre frühestens an der a.o. GV vom Herbst 2019 zu fällen.



2. Teil des Antrages von Herrn Pascal Vonaesch: Namensänderung von GSA in CURAVIVA Solothurn

50 % resp. 13 von 26 Kantonalverbänden führen CURAVIVA nicht im Namen

GSA vertritt nur den Pfeiler 'Menschen im Alter'

Curaviva hat 3 Pfeiler:

- Menschen im Alter
- Erwachsene Menschen mit Behinderung
- Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen

SWOT-Analyse Namensänderung GSA/CURAVIVA

Stärken

- Erkennung als Kantonalverband von CURAVIVA Schweiz
- Einheitliches Auftreten / CI

Schwächen

- GSA ist als Organisation ausserhalb des Altersthemas nicht bekannt. Diese geringe Aufmerksamkeit hat GSA bisher nicht geschadet.
- Abgrenzen von Senesuisse
- Einheitlicher Auftritt führt nicht zwangsläufig zu besserer Präsenz und/oder höherer Durchschlagskraft in Verhandlungssituationen.
- Föderalismus wird geschwächt.

Chancen

- Verbesserung Präsenz und Erkennbarkeit

Risiken

- Kosten
- Anpassung an CI (Briefpapier, Kuverts, Homepage usw.)
- Änderungen beim Auftritt müssen immer mitgemacht werden.
- Haltung in einzelnen Themen wird nicht mehr frei sein.
- Identifikation mit CVCH auch in Kritiksituationen

Fazit

Der Vorstand ist der Ansicht, dass

- sich der bisherige Auftritt bewährt hat;
- die Vorteile eines Namenswechsels derzeit gering sind;
- mit grösseren Kosten für den Wechsel gerechnet werden muss;
- unsere Organisation und insbesondere der Vorstand derzeit mit ausreichend anderen und wichtigeren Themen beschäftigt ist

Der Vorstand beantragt deshalb, vorerst auf einen Namenswechsel zu verzichten

Abstimmung zum Antrag Pascal Vonaesch

- Ausarbeiten Detailkonzept «Geschäftsführung - JA / NEIN

Der Vorstand beantragt, an der bisherigen Form festzuhalten und den Antrag abzulehnen.

- Namensänderung von GSA in «CURAVIVA Solothurn» - JA / NEIN

Der Vorstand beantragt, vorerst auf einen Namenswechsel zu verzichten.